



FFT-Newsletter 09/2023 für die Geistes- und Sozialwissenschaften

Ausschreibungen

BMBF: Quantentechnologische und photonische Systemlösungen für Herausforderungen des Umwelt- und Klimaschutzes, der Biodiversität, der nachhaltigen Energiesysteme und der Ressourcenschonung

Open Research Area (ORA) for the Social Sciences – Pre-call Announcement

NSF-DFG Lead Agency Opportunity on Collaborative Research on Climate Change (NSF-DFG GEO)

32. Ausschreibung des Netzwerks IraSME // internationale ZIM-Kooperationsprojekte

BMWK: Förderaufruf "Klimaschutz durch Steigerung der Ressourceneffizienz"

Veranstaltungen

PROvendis Infoveranstaltung Nagoya-Protokoll für Wissenschaftler*innen

Verbindungsbüro New York: Meet and Greet (13. Juli 2023)

Weitere Meldungen

UKRI: Horizon Europe-Garantieregelung für UK bis 30.09.2023 verlängert

Aufruf zu wissenschaftsbasierter Diskussion über tierexperimentelle Forschung

Ist keine passende Ausschreibung für Sie dabei? Die elektronische Förderdatenbank [ELFI](#) hält für Universitätsangehörige über 11.000 Forschungsförderprogramme von 4.900 nationalen und internationalen Fördergebern bereit (Registrierung über Uni-Mailadresse notwendig).

Ausschreibungen

BMBF: Quantentechnologische und photonische Systemlösungen für Herausforderungen des Umwelt- und Klimaschutzes, der Biodiversität, der nachhaltigen Energiesysteme und der Ressourcenschonung

Deadline: Projektskizzen bis zum 29. September 2023 (zweistufiges Verfahren)

Link: [BMBF](#)

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) beabsichtigt, das Themenfeld „Quantentechnologische und photonische Systemlösungen für Herausforderungen des Umwelt- und Klimaschutzes, der Biodiversität, der nachhaltigen Energiesysteme und der Ressourcenschonung“ im Rahmen des BMBF-Forschungsprogramms Quantensysteme zu fördern. Das Forschungsprogramm vereint Photonik und Quantentechnologien zweiter Generation unter dem Begriff Quantensysteme. Im Fokus der Förderrichtlinie sollen interdisziplinäre Forschungs-, Entwicklungs- und Best Practice-Vorhaben stehen.

Basierend auf den oben dargestellten Bedarfen hat die Förderrichtlinie zwei Ziele: (a) Quantentechnologische und photonische Systemlösungen für besonders drängende ökologische Herausforderungen bei der Transformation in Richtung Nachhaltigkeit zu erforschen und zu entwickeln (b) Zusammenarbeit und Vernetzung zwischen Akteuren aus Wirtschaft und Wissenschaft in den Bereichen Photonik/Quantentechnologie und Nachhaltigkeit zu fördern

Antragsberechtigt sind Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft, Hochschulen, außeruniversitäre Forschungseinrichtungen sowie Verbände und Vereine. Einrichtungen der Kommunen und der Länder können als assoziierte Partner mit eingebunden werden. Gefördert werden vorwettbewerbliche FuE-Vorhaben, die gekennzeichnet sind durch ein hohes wissenschaftlich-technisches Risiko.

FFT-Ansprechperson: [Dr. Iris Brune](#)

Open Research Area (ORA) for the Social Sciences – Pre-call Announcement

Deadline: Veröffentlichung im Juni 2023, Einreichungsfrist: November 2023 (genauere Angaben folgen)

[DFG](#)

The partners of the Open Research Area (ORA) are pleased to announce that their eighth joint funding opportunity will be launched in June 2023, with a submission deadline set for November 2023. This pre-call announcement is being issued to allow interested researchers to begin discussions with potential research partners prior to the formal launch of the funding opportunity.

Proposals will be accepted for research projects in any area of the social sciences. Proposals must involve researchers from at least three of the four main participating countries (Canada, France, Germany and the United Kingdom). Projects must involve integrated collaboration between partners from at least three countries. Stand-alone projects in different countries will not be admissible. Proposals are expected to make an original and significant contribution to scientific knowledge.

The full funding opportunity announcement will be launched in June 2023 on the websites of the participating funding organisations. The closing date for proposals will be in November 2023. The application specification and relevant documentation, including the timetable, will be provided when the funding opportunity is officially launched.

FFT-Ansprechperson: [Lena Gumpert](#)

NSF-DFG Lead Agency Opportunity on Collaborative Research on Climate Change (NSF-DFG GEO)

Deadline: Proposals can be submitted on a continuous basis. However, please refer to NSF-GEO programmes for specific timing of deadlines.

[DFG](#)

The proposals must focus on research on climate change and provide a clear rationale for the need for a US-German collaboration, including the unique expertise and synergy that the collaborating groups will bring to the project.

FFT-Ansprechperson: [Dr. Iris Brune](#) DFG: Priority Programme “Engineered Living Materials with Adaptive Functions” (SPP 2451)

Deadline: Interessensbekundung (eine Seite) bis zum 20. Juni 2023, Antragseinreichung bis zum 23. Oktober 2023

[DFG](#)

Natural living materials grow following information stored in their genetic code. They also undergo continuous and autonomous re-modelling in response to external factors and adapt their performance to new solicitations. Such properties are desirable in many technical materials, but they are extremely difficult to realise with non-living matter. In the SPP “Engineered Living Materials with Adaptive Functions”, new materials with programmable and adaptive capabilities will be realised by combining living organisms with materials in a synergistic way. Materials with advanced property combinations like responsiveness to multiple factors, resilience or evolvability are envisioned.

To unfold the potential of the synergistic engineering of non-living and living components, researchers in materials science and in biology/bioengineering need to work together. These communities should collaborate in the SPP 2451 to address some of the following research questions: How can materials be designed to allow sustained cellular survival and function? How can synthetic biology tools be interfaced with materials? How can processing

technologies be made compatible with living cells? Which parameters and methods are required to characterise the dynamic behaviour of ELMs? What are the requirements for the standardised scale-up of ELM production? What are the potential risks and mitigation strategies for responsible application of ELMs in the future?

The programme is designed to run for six years. The present call invites proposals for the first three-year funding period.

Researchers who are interested in submitting a project proposal are invited to a preparatory workshop hosted by the programme committee from 10 July at 13:00 to 11 July 2023 at 15:00 in Saarbrücken, with the possibility to join online as well.

FFT-Ansprechperson: [Dr. Iris Brune](#)

32. Ausschreibung des Netzwerks IraSME // internationale ZIM-Kooperationsprojekte

Deadline: 27. September 2023

Link: [ZIM](#)

Mittelständische Unternehmen sowie kooperierende Forschungseinrichtungen aus den teilnehmenden Ländern und Regionen (aktuell: Belgien (Flandern + Wallonien), Brasilien, Deutschland, Luxemburg, Türkei) sind aufgerufen, Anträge auf Förderung für ihre innovativen marktorientierten Forschungs- und Entwicklungsprojekte einzureichen.

Für deutsche Antragstellende steht wie üblich das Zentrale Innovationsprogramm Mittelstand (ZIM) des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) als Förderinstrument zur Verfügung.

Gefördert werden FuE-Kooperationsprojekte von Unternehmen oder von Unternehmen und Forschungseinrichtungen zur Entwicklung innovativer Produkte, Verfahren oder technischer Dienstleistungen mit hohem Marktpotential, ohne Einschränkung auf bestimmte Technologien und Branchen.

Für deutsche Antragstellende erfolgt die Zuwendung als nicht rückzahlbarer Zuschuss in Form einer Anteilsfinanzierung bezogen auf die zuwendungsfähigen Kosten.

Auf folgenden Seiten sind weitergehende Informationen zu dieser Ausschreibung zu finden:

- ZIM: <https://www.zim.de/ZIM/Redaktion/DE/Artikel/internationale-ausschreibung-irasme.html> (Deutsch)
- IraSME: <https://www.ira-sme.net/current-call/> (Englisch)

FFT-Ansprechperson: [Dr. Inga Marin](#)

BMWK: Förderaufruf "Klimaschutz durch Steigerung der Ressourceneffizienz"

Deadline: 15. September 2023

Link: [BMWK](#)

Im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative (NKI) werden innovative Klimaschutzprojekte in den Bereichen Kommunen, Verbraucher, Wirtschaft und Bildung gefördert, die in den vielfältigen, klimarelevanten Handlungsfeldern substantielle Beiträge zu den Klimaziele der Bundesregierung leisten, eine bundesweite Sichtbarkeit aufweisen und einen Beitrag zum Themenbereich „Klimaschutz durch Steigerung der Ressourceneffizienz“ leisten.

Die Förderung erfolgt in drei Modulen:

- Modul 1: Entwicklung und pilothafte Erprobung innovativer Projektideen
- Modul 2: Stärkung u. Verstetigung bereits erprobter und erfolgreicher Ansätze
- Modul 3: Umsetzung und lokale Verankerung von Maßnahmen an zahlreichen Standorten bundesweit

Projektideen müssen eine konkrete Umsetzungsorientierung ausweisen. Auf direktem oder indirektem Weg müssen Treibhausgasemissionen eingespart und somit einen Beitrag zur Erreichung der Klimaschutzziele der Bundesregierung geleistet werden. Nicht gefördert werden Baumaßnahmen sowie Forschungs- und Entwicklungsprojekte. Das Antragsverfahren verläuft zweistufig. Antragsberechtigt sind alle juristischen Personen des öffentlichen und privaten Rechts.

FFT-Ansprechperson: [Dr. Inga Marin](#)

Veranstaltungen

PROvendis Infoveranstaltung Nagoya-Protokoll für Wissenschaftler*innen

Das Nagoya Protokoll über Zugang und Vorteilsausgleich (ABS – Access and Benefit Sharing) ist ein internationales Abkommen, das auf eine ausgewogene und gerechte Aufteilung der Vorteile abzielt, die sich aus der Nutzung genetischer Ressourcen oder von darauf bezogenem traditionellen Wissen ergeben. Es setzt Ziele der UN-Konvention über biologische Vielfalt (CBD) um.

Genetische Ressourcen sind definiert als jedes Material pflanzlichen, tierischen, mikrobiellen oder sonstigen nicht-menschlichen Ursprungs, das funktionale Erbinheiten enthält, oder Derivate einer genetischen Ressource (z.B. Enzyme, Proteine, Metaboliten) mit tatsächlichem oder potentielltem Wert.

Mit „Nutzung“ kann auch nicht-kommerzielle (Grundlagen-)Forschung und/oder Entwicklung gemeint sein.

Wissenschaftler*innen sind als Nutzer*innen genetischer Ressourcen und/oder dem damit verbundenem traditionellen Wissen verpflichtet, die EU-ABS-Verordnung einzuhalten, ansonsten können Forschungsergebnisse ggf. nicht veröffentlicht oder Forschungsmaterial beschlagnahmt werden und es drohen strafrechtliche Konsequenzen bis hin zu Geld- oder Haftstrafen.

Die LRK hat nun die PROvendis GmbH beauftragt, durch verschiedene Maßnahmen die Hochschulen in NRW bei der Erfüllung der gesetzlichen Anforderungen aus dem Nagoya-Protokoll zu unterstützen und zu entlasten. In einem ersten Schritt wird sie daher im Laufe des Jahres an zwei Terminen jeweils eine kurze Infoveranstaltung durchführen, die sich explizit an Forschende richtet und ihnen einen kompakten Überblick über das Nagoya-Protokoll und die damit verbundenen gesetzlichen Anforderungen geben wird.

Die Termine für die beiden (inhaltlich gleichen) Infoveranstaltungen lauten:

Donnerstag, 29.06.2023, 10.00-11.00 Uhr (virtuell über Zoom)

Dienstag, 24.10.2023, 12.00-13.00 Uhr (virtuell über Zoom)

Die Teilnahme ist für Sie kostenlos; um eine kurze Anmeldung unter Angabe des präferierten Termins per E-Mail an den untenstehenden Kontakt wird gebeten. Der Zoom-Link folgt einige Tage vor dem jeweiligen Termin.

Kontakt: [Dr. Annika Merk](#)

Verbindungsbüro New York: Meet and Greet (13. Juli 2023)

Die Leiterin des New Yorker Verbindungsbüros der Universität Bielefeld (im Rahmen von Campus OWL), Dr. Katja Simons, ist im Juli zu Besuch in Bielefeld.

Beim *Meet and Greet* für Interessierte aus allen Fakultäten und Einrichtungen berichtet Dr. Katja Simons über Aktivitäten des Verbindungsbüros und informiert über Serviceangebote. Das *Meet and Greet* bietet auch Gelegenheit zum informellen Austausch.

Die Veranstaltung findet am **Donnerstag, 13. Juli 2023 von 14:15 bis 15:00 Uhr** statt.

Wir bitten Sie, sich unter folgendem Link anzumelden und Ihre E-Mail anzugeben, so dass wir Sie vor der Veranstaltung anschreiben können. Ihre Angaben können von anderen nicht eingesehen werden.

<https://terminplaner6.dfn.de/p/00cd1e91aab222b5134cfbdd67227817-280758>

Was leistet das Verbindungsbüro und welche Angebote können Sie nutzen?

Das Büro baut Netzwerke zwischen OWL und Nordamerika aus. Es stärkt transatlantische Kooperationen, pflegt bestehende Hochschulpartnerschaften und unterstützt beim Aufbau von neuen Partnerschaften. Es fördert den Studierenden- und Wissenschaftsaustausch und trägt zur Internationalisierung bei.

Welche Serviceangebote bietet das Büro?

- Informationen über Fördermöglichkeiten für Kooperationen in den USA und Kanada
- Info-Sessions (virtuell) für *early career researchers* in OWL (z.B. zum Thema "The Importance of Networking in Academia")
- Herstellung von Kontakten zu dem Netzwerk des Verbindungsbüros (DFG Nordamerika, DAAD Nordamerika, American Friends of Alexander von Humboldt Foundation, uvm)
- Vernetzung von Forschenden und Unterstützung von Forschungsk Kooperationen
- Repräsentation von Campus OWL in Nordamerika z.B. bei Delegationsbesuchen aus Deutschland oder im US Kontext
- Einbindung in Veranstaltungen und Aktivitäten des Deutschen Wissenschafts- und Innovationshauses (DWIH) in New York und San Francisco (Forschungsprojekte präsentieren)
- Mitwirkung bei GAIN, dem Netzwerk deutscher Wissenschaftler:innen in Nordamerika, und Bereitstellung von Informationen über Angeboten für *early career researchers*.
- Werben für Studienangebote im Rahmen des Studierendenmarketings (z.B. englischsprachige Master- oder Promotionsprogramme)
- Unterstützung bei Exkursionen für Studierende nach New York
- Durchführung des Professional Experience Programms in New York (Vorbereitungswoche und Praktikumsangebote für Studierende in den USA)
- Herstellung von Kontakten zu internationalen Alumni der Universität Bielefeld (und Campus OWL) in USA

Kontakt: [Dr. Katja Simons](#)

Weitere Meldungen

UKRI: Horizon Europe-Garantieregelung für UK bis 30.09.2023 verlängert

[Bekanntmachung auf der UKRI-Seite](#)

Die britische Regierung hat eine Verlängerung der Horizon Europe-Garantieregelung für alle HEU-Calls mit Deadline bis Ende September 2023 angekündigt. Die Garantieregelung sieht vor, dass die britische Regierung die Finanzierung britischer Einrichtungen übernimmt, die in einem HEU-Verbundprojekt erfolgreich waren, aufgrund der immer noch fehlenden Assoziierung Großbritanniens and Horizon Europe aber kein Geld aus dem Rahmenprogramm erhalten können.

Ggf. Ansprechperson: [Dr. Annika Merk](#)

Aufruf zu wissenschaftsbasierter Diskussion über tierexperimentelle Forschung

[Pressemittlung der DFG](#)

Anlässlich einer Anhörung des Ausschusses für Umweltfragen, öffentliche Gesundheit und Lebensmittelsicherheit des Europäischen Parlaments zur European Citizens' Initiative (ECI) "Save cruelty-free cosmetics – Commit to a Europe without animal testing" am 25. Mai 2023 hat die Allianz der Wissenschaftsorganisationen betont, dass die Ergänzung unterschiedlicher Forschungsmethoden unverzichtbar für den wissenschaftlichen Fortschritt ist. (Text)

[nach oben](#)

Die aufgeführten Ausschreibungen stellen eine Auswahl an aktuellen Fördermöglichkeiten dar. Für Ihre individuelle und fachspezifische Suche stellt die Universität Bielefeld einen Zugang zur Servicestelle für

Elektronische Forschungsförderinformationen im deutschsprachigen Raum ([ELFI](#)) bereit, die Ausschreibungen und Informationen zu Förderern sammelt und aufbereitet.

Über den FFT-Newsletter können auch Sie Informationen zu Ausschreibungen oder Veranstaltungen an Ihre Kolleg*innen weitergeben. Bitte lassen Sie uns Ihre Informationen zukommen, wir werden Sie gerne in die nächste Ausgabe des FFT-Newsletters aufnehmen.

Wenn Sie den Newsletter nicht mehr erhalten möchten, senden Sie bitte eine E-Mail an fft-info@uni-bielefeld.de

Herausgeber FFT-Newsletter

Universität Bielefeld

Dezernat Forschungsförderung und Transfer

E-Mail: fft-info@uni-bielefeld.de

Webseite: <http://www.uni-bielefeld.de/fft>